

**ANITA
ZUMBÜHL**

**News from
Nowhere**

**6. November
2016
— 15. Januar
2017**

**Nidwaldner
Museum
Winkelriedhaus**



ANITA ZUMBÜHL

News from Nowhere

Hinzufügen, wegnehmen, aufbauen, reduzieren, verwerfen...

Die Arbeit mit verschiedenen künstlerischen Medien, vorwiegend mit Zeichnung, Objekten, textilen Materialien, Installation und Performance zeichnet das Schaffen von Anita Zumbühl aus. Ihr Interesse gilt der Stofflichkeit und Verbundenheit des Eigenen, des Ichs mit der Umwelt. So wie ihre Eindrücke und der sie umgebende Raum sich gegenseitig animieren, so stehen auch Zeichnungen, Geschriebenes und Objekte innerhalb ihres Arbeitsprozesses in einer wechselseitigen Beziehung zueinander. Ihr Interesse gilt dabei weniger dem fertigen *Werk*, vielmehr geht es ihr um das Prozesshafte. Bereits «fertige» Arbeiten werden transformiert oder etwas Bestehendem hinzugefügt.

Seit geraumer Zeit arbeitet Anita Zumbühl mit textilen Materialien. In ihrem aktuellen Schaffen schenkt sie diesem Aspekt nun eine noch stärkere Beachtung. Dabei interessiert sie sich für das Textil als vielschichtigen Werkstoff, dessen Materialität, Farbe, aber auch für dessen Kontext und eigene Geschichte/Herkunft.

News from Nowhere ist Anita Zumbühls erste Einzelausstellung. Nebst ihren neueren im Pavillon präsentierten Werken entwickelt sie gemeinsam mit Anna Hilti für den ehemaligen Eingangsraum im Erdgeschoss des Winkelriedhauses eine ortsspezifische Installation. Der sogenannte «Franzosenüberfall» von 1798 dient ihnen als Ausgangspunkt für die Präsentation eines frei erfundenen Szenarios.

Anita Zumbühl ist 1975 in Oberdorf (NW) geboren. Heute lebt und arbeitet sie in Luzern. Sie studierte von 2001 bis 2005 an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Luzern Visuelle Kommunikation im Fachbereich Illustration. 2008 bis 2010 war sie gemeinsam mit Corinne Odermatt als Kuratorin im Chäslager in Stans tätig. Nebst ihrer eigenen künstlerischen Praxis arbeitet sie immer wieder in verschiedenen Kollaborationen an Ausstellungen und Projekten im In- und Ausland. Seit 2006 tritt sie gemeinsam mit Anna Hilti und Stefanie Thöny als Kollektiv unter dem Namen *Salon Liz* auf.

Anna Hilti (*1980 in Liechtenstein) lebt und arbeitet in Zürich. Nach einem Gastjahr in Rotterdam studierte sie gemeinsam mit Anita Zumbühl an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Luzern. Ihren Master in Art in Context schloss sie 2012 an der Universität der Künste Berlin ab.

**Nidwaldner
Museum
Winkelriedhaus
Engelbergstr. 54A
6370 Stans
041 618 73 40**

**Mi, 14 – 20 Uhr
Do – Sa, 14 – 17 Uhr
So, 11 – 17 Uhr
www.nidwaldner-
museum.ch
museum@nw.ch**

**6. November
2016
—
15. Januar
2017**

Eröffnung

Samstag, 5. November, 17 Uhr

17.30 Uhr: Begrüssung durch Stefan Zollinger, Vorsteher Amt für Kultur/Leiter Nidwaldner Museum; Ausstellungseinführung durch Patrizia Keller, Kuratorin.

Endlich! Apéro-Intervention von Sabina Oehninger; im Anschluss findet ein öffentliches Vernissage-Essen im Museum statt.

Zur Ausstellung erscheint das *Nidwaldner Kunstheft* N° 10 mit einem Text von Patrizia Keller.

Veranstaltungen

Mittwoch, 7. Dezember, 18.30 Uhr

Schlaglicht-Rundgang durch die Ausstellung mit Lilia Glanzmann, Redaktorin bei Hochparterre, und Anita Zumbühl.

Sonntag, 15. Januar, 16 Uhr

Rundgang durch die Ausstellung mit Patrizia Keller; im Anschluss Finissage und gemeinsames Schneemann bauen.